

Schaubild des Monats

Der Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg wird immer weiblicher

Mit der stärkeren Erwerbsbeteiligung der Frauen und der wachsenden Bedeutung der Dienstleistungsbranchen hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmerinnen in den letzten zwanzig Jahren sehr dynamisch entwickelt. Im Jahr 2009 standen in Baden-Württemberg 1,7 Mill. Frauen in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis, über 200 000 oder 13 % mehr als 1989.

Frauen sind regional unterschiedlich stark in den Belegschaften vertreten. Die Spannweite der Frauenanteile reichte im Jahr 2009 von

54 % im Stadtkreis Baden-Baden bis zu 37 % im Landkreis Böblingen. Neben den Stadtkreisen Baden-Baden, Heidelberg, Freiburg im Breisgau und Pforzheim wird der Arbeitsmarkt auch im Landkreis Tübingen von den Frauen dominiert. Vor zwanzig Jahren hatte es dagegen noch keinen einzigen Stadt- oder Landkreis gegeben, in dem mehr als die Hälfte der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten weiblich waren. Die Kreise mit hohem Frauenanteil zeigen im landesweiten Vergleich auch einen hohen Dienstleistungsanteil, vor allem das Gesundheits- und Sozialwesen ist eine Domäne der Frauen.

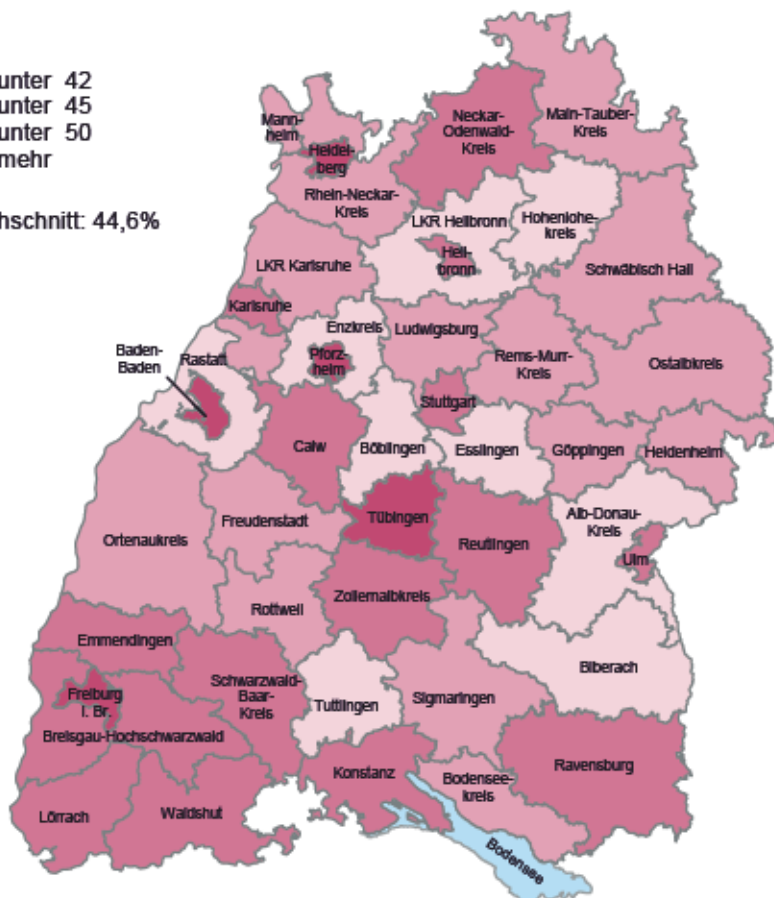
S

Anteil der Frauen unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2009

in %

- unter 42
- 42 bis unter 45
- 45 bis unter 50
- 50 und mehr

Landesdurchschnitt: 44,6%



*) Am Arbeitsort zum Stichtag 30. Juni 2009.

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landesinformationssystem

23-23-10-003
© Kartengrundlage GfK GeoMarketing GmbH
Karte erstellt mit RegioGraph